

11.5.17

Neue Hecke für Diekholzener Obstwiese

Das Natur-Projekt geht weiter voran / Info-Tafel und Buschwerk als Unterschlupf für Igel und auch andere Tiere geplant

Von Mellanie Caglar

Diekholzen. „Die Streuobstwiese wächst und gedeiht. Das freut mich jeden Tag“, betont Ulf Hanebuth. Er ist Initiator des Natur-Projekts neben der alten Bahntrasse am Koppelweg. 2014 hatte Hanebuth eine Sonderausstellung über Bienen im Roemer-Pelizaeus-Museum besucht (diese Zeitung berichtete). Da kam der Diekholzener auf die Idee, etwas für Honig- und Wildbienen zu tun. Hanebuth holte Mitstreiter ins Boot und setzte sich mit der Gemeinde als Eigentümer der Fläche an den Tisch. Das Ergebnis: Vor zwei Jahren wurde die Obstwiese angelegt – mit sichtlichem Erfolg.

Und der Insektenschutz liegt Hanebuth noch immer am Herzen. Seine Idee: Bürger können eine Wildblumenmischung, die es in Gärtnereien gibt, für eine noch reichere Artenvielfalt ausbringen. Denn wenn die Rapsblüte endet, gebe es eine Durststrecke für Bienen – bis Blumen, die für sie geeignet sind, blühen. Zudem könnte sich möglicherweise am Koppelweg ein Imker ansiedeln.

Wie Hanebuth weiter be-



Ulf Hanebuth ist zufrieden – das Wiesen-Projekt am Koppelweg erweist sich als Erfolg.

FOTO: CAGLAR

richtet, gibt es auch die Idee, ein Staudenbeet anzulegen. Die Wiesen-Initiative, die derzeit aus fünf Gleichgesinnten besteht, sucht daher neben Mitstreitern auch Spender und Förderer. Vorgesehen ist überdies eine Hinweistafel. Diese könnte über den Sinn und Zweck der Wiese und dazu den traditionsreichen Jakobsweg der Pilger informieren. Hanebuth setzt dabei auf die Zusammenarbeit mit der Diekholzener Heimatpflege.

Zudem will die Initiative mit der Grundschule Diekhol-

zen im Herbst eine Hecke aus Totholz als Unterschlupf für Igel und andere Tiere anlegen. Bereits im vergangenen Jahr unterstützten Grundschüler das Wiesen-Projekt und bauten Insektenhotels. Auch gibt es dort schon Nistkästen für Vögel. Um neue Ideen zu entwickeln und den Dialog zu pflegen, wollen sich Hanebuth und Co. mit der Gemeinde an einen Tisch setzen. Wer sich für das Projekt interessiert, kann unter hanebuth@web.de Kontakt aufnehmen.